

Sehr geehrte Eltern

Verkehrsunfall auf dem Schulgelände

Am vergangenen Mittwoch ist ein rollerfahrendes Kind mit einem Elterntaxi zusammengestoßen. Gott sei Dank ist das Kind nur mit Schürfwunden davon gekommen und Schlimmeres ist ausgeblieben.

Aus diesen aktuellen Anlass wenden wir uns noch einmal mit der dringenden Bitte an Sie, Ihr Kind **nicht** mit dem Auto in die Schule zu fahren. Die Bereiche Schulparkplatz und die Zufahrtstraßen Herdweg, Eschenstraße sowie Tannenstraße kann man zweifelsohne aufgrund der an- und abfahrenden Elterntaxis als die gefährlichsten Stellen des gesamten Schulweges bezeichnen.



Deshalb noch einmal unser **dringender Appell** an Sie: Fahren Sie den Bereich um die Schule herum nicht mit dem eigenen Auto an! **Lassen Sie Ihre Kinder zu Fuß zur Schule gehen!** Die vielen Vorteile haben wir Ihnen in den Elternbriefen vom 14.05.2018 und 08.01.2018 umfassend geschildert. **Der Unfall am Mittwoch sollte uns Warnung genug gewesen sein!**

Videospiele

Viele unserer Kinder spielen Computerspiele, die für ihre Altersgruppe noch nicht geeignet sind. Im Moment ist das Spiel Fortnite sehr beliebt. Dieses Spiel kann man kostenlos aus dem Internet runterladen. Es ist für die Altersgruppe ab 12 Jahren vorgesehen.

Zitat aus: SZ vom 12.03.2018 „Das Virus im Klassenzimmer“

Das Prinzip des Spiels ist es, dass hundert Spieler aufeinander schießen, bis nur noch einer übrig bleibt. Anfangs fliegt ein Schlachtenbus mit Helden über die Insel, jeder Spieler entscheidet selbst, wo er abspringen möchte. Waffen, Fallen und Heilungsgetränke sucht er selbst in Häusern und Truhen. Aus Bäumen und Felsen hacken die steuerbaren Figuren mit Axt und Hammer Baumaterialien heraus, um Brücken und Verteidigungsanlagen zu bauen. Immer auf der Hut vor anderen Schützen, der Raum wird immer kleiner, die Spannung spitzt sich zu. Blut fließt nicht: Niedergeschossene Gegner verschwinden in einem blauen Lichtkegel.

Wir mussten in den letzten Wochen feststellen, dass nicht wenige unserer Schulkinder, sogar Erstklässler, dieses Computerspiel spielen. Die Kampfhandlungen, die die Kinder in der virtuellen Welt ausführen, setzen sie auf dem Pausenhof in die Realität um, was zu massiven Streitereien und großer Aggressivität unter den Kindern führt. Es bestätigt sich, dass die Kinder der Altersstufe 6 bis 10 Jahre die fiktive Welt oft nicht von der realen trennen können. Bitte haben Sie deshalb ein waches Auge darauf, was Ihre Kinder spielen, dies auch bei Freundesbesuchen am Nachmittag. Gute Informationen über Videospiele erhalten Sie unter:

<https://www.schau-hin.info/informieren/medien/spielen/wissenswertes/gewalt-in-games.html>

Damit wir ein deutliches Signal setzen und friedvolles und altersgemäßes miteinander Spielen erhalten bleibt, dulden wir aggressive Kampfhandlungen auf dem Pausenhof nicht. Wir treten mit Ihnen in Kontakt, falls uns Ihr Kind trotz bereits deutlich stattgefundener Ermahnung mit Kampfspielen auffällt.

Wir alle wollen, dass unsere Kinder gesund bleiben und sich zu selbstbewussten und gewaltfreien Persönlichkeiten entwickeln. Deshalb müssen wir als Eltern und Lehrkräfte die Kinder auf ihrem Entwicklungsweg lenkend begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ruth Lehn, Rektorin

Susanne Hauck, Konrektorin

Name des Kindes: _____ Klasse :

Ich habe den Elternbrief Nr.7 vom 07.06.2018 zur Kenntnis genommen.

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten